

teilen. Demzufolge geht der Spinnereibetrieb mit den wesentlichsten Aktivwerten unter Uebernahme der Verpflichtungen der Ges. an die Zschopauer Baumwollspinnerei A.-G. in Zschopau über. Die übrigen Aktionäre werden aus den flüssigen Vermögens-

bestandteilen befriedigt. Auf die Aktien dürften etwa 100 pCt. entfallen. Der Betrieb wird aber in vollem Umfange aufrecht erhalten als Zweigwerk der Zschopauer Baumwollspinnerei.

„Kavag“, Aktiengesellschaft zur Verwertung von Kämmerei- und Spinnerei-Abgängen.

Sitz in Gera, Kaiser-Wilhelm-Straße 156.

Vorstand: Robert Walther, Gerard Walther.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrik-Dir. Otto Simon, Altenburg; Fabrikant Hans Merkel, Eßlingen; Fabrikant Conrad Bareiss, Salach; Fabrik-Dir. Hermann Vischer, Bietigheim; Fabrikant Rudolf Hardt, Dahlhausen.

Gegründet: 24./4. 1923; eingetragten 18./6. 1923.

Zweck: Veranstaltung von Versteigerungen der Wollabgänge der Kämmerei und Kammgarnspinnerei sowie Einrichtung und Betrieb erforderlicher oder zweckdienlicher Hilfsgeschäfte wie Einlagerung oder Spedition.

Kapital: 35 000 RM in 1500 St.-Akt. zu 20 RM und 10 Vorz.-Akt. zu 500 RM.

Urspr. 77 Mill. M. lt. G.-V. v. 27./10. 1924 Umstell. auf 35 000 RM (St.-Akt. 2500 : 1, Vorz.-Akt. 400 : 1) in 1500 St.-Akt. (1200 Nam.-Akt. Lit. A u. 300 Inh.-Akt. Lit. B) zu 20 RM u. 10 Vorz.-Akt. zu 500 RM, letztere unter Nachzahlung von 4314 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1934 am 18./1. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., Vorz.-Aktien = 60faches Stimmrecht in bestimmten Fällen.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Waren 611, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 63 805, Kasse einschl. Guth. bei Reichsbank u. Postscheckamt 1780, and. Bankguth. 27 294, Inventar 1. — **Passiva:** St.-Akt. 30 000, Vorz.-Akt. 5000, ges. R.-F. 3500, R.-F. II 3000, Verbindlichk. auf Grund v. Warenliefer. u. Leist. 47 096, Gewinnvortr. 1931/32: 1323, Gewinn 1932/33: 3571. Sa. 93 490 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 32 328, sonst. Aufwend. 21 760, Gewinn 4895 (davon: Div. der Vorz.-Akt. 350, Div. der St.-Akt. 1200, Tant. an Vorst. u. A.-R. 900, Super-Div. 2100, Vortr. 345). — **Kredit:** Vortr. 1931/32: 1323, Brutto-Ertrag 57 660. Sa. 58 983 RM.

Die Bezüge des Vorstands und der Aufsichtsrats-Mitglieder betragen 21 320 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: St.-Akt.: 10, 12, 12, 0, 0, 10, 10 %. Vorz.-Akt.: 9, 7, 7, 0, 0, 7, 7 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Morand & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Gera (Reuß).

Vorstand: Rud. Ferber.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Kurt Wunderlich, Leipzig; Apotheker Karl Hoepner, Kaufm. Rudolf Thomasius, Bank-Dir. Georg Zeiss, Bücherrevisor Paul May, Gera.

Gegründet: 22./11. mit Wirkung ab 1./1. 1922; eingetragten 6./12. 1922. — 1930/31 Vergleich der Ges. mit ihren Gläubigern (75 %).

Zweck: Betrieb einer Weberei, Färberei und Appreturanstalt sowie Vertrieb der Erzeugnisse dieses Unternehmens. Grundbesitz insgesamt 26 800 qm.

Kapital: 1 260 000 RM in 2000 St.-Akt. zu 600 RM und 600 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 21 Mill. M. umgest. lt. G.-V. v. 12./7. 1924 auf 1 260 000 RM (50 : 3).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 19./8. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 3 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 490 000, Masch. u. Mobil. 525 000, Außenstände 47 164, Bankguth. 5087, Wechsel 364, Wertp. 1920,

Beteilig. 600, Kasse u. Sorten 818, Waren 1515, Betriebsmaterial 1246, Verlust (Vortrag 793 213 + Verlust 1931 109 511) 902 724. — **Passiva:** St.-Akt. 1 200 000, Vorz.-Akt. 60 000, Bankschulden 663 223, Kontokorrentkreditoren 39 518, Rückstell. 13 697. Sa. 1 976 438 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Bankzinsen 50 962, Betriebs-Unk. 2938, Feuerversich. 670, Gehälter 31 653, Löhne 9769, Handl.-Unk. 7680, Brennmaterial 3830, Provis. 8304, Skonto 187, soz. Versich. 1439, Steuern und Abgaben 4304, Verband- und Schutzkassenbeiträge 550, Warenaufw. 849, Abschreibungen: Grundst. u. Gebäude 12 679, Masch. u. Mobil. 53 663. — **Kredit:** Material- u. Farbenverkauf 6855, Dubiosen- u. Delkreder-Konto 5166, nicht in Anspruch genommene frühere Rückstell. 21 721, Handelskonto 42 792, Hauskonto De-Smit-Str. 3 2141, Zs. 374, Kursdifferenz 520, Miete, Werkwohnungen 1273, Umsatzsteuerrückvergüt. 727, Waren 4503, Verlust 1931 109 511. Sa. 1 95 584 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ernst Fr. Weissflog Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Gera, Schloßstraße 8.

Laut G.-V. vom 26./11. 1932 ist die Ges. aufgelöst. Liquidator: Bürovorsteher Rudolf Franke, Gera.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt u. Notar Dr. Albert Brehme, Kaufmann Wilh. Ernst Meyer, Gera; Kaufmann Dr. Willy Zersch, Bad Köstritz.

Kapital: 50 000 RM.

Liqu.-Eröffnungs-Bilanz am 7. Nov. 1932: Aktiva: Banken 789, Debitoren 50 529. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Gewinn (Vortrag 104 + Gewinn 1932 1214) 1318, Sa. 51 318 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gewinn 1932 1214 RM. — **Kredit:** Ertrag 1214 RM.

Spinn-Industrie-Akt.-Ges. vorm. Mühlen & Peltzer,

Sitz in Giesenkirchen (Amt Odenkirchen). (In Konkurs.)

Im Sept. 1931 hat die Ges. ihre Zahlungen eingestellt. In der für den 15./9. 1931 nach Köln einberufenen Gläubigerversammlung wurde eingehend die Lage des Unternehmens besprochen. Die Gläubigerversammlung war sich darüber einig, daß der Betrieb fortgeführt werden soll. Die ungedeckten Gläubigerforderungen belaufen sich auf etwa 150 000 RM.

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 28./11. 1931 das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursver-

walter: Rechtsanwalt Steinhauer in Oldenkirchen. Lt. Zeitungsnachrichten vom Sept. 1932 fallen die nicht bevorrechtigten Gläubiger vollständig aus. Für die bevorrechtigten kann nur eine ziffernmäßig noch nicht festzulegende Quote in Aussicht genommen werden. Ein Teil der Fabrikanlagen ist an die Rumpuswerke A.-G. in Gladbach verkauft u. von diesen wieder in Betrieb genommen worden.